

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

04 Bio boomt

Lehrerkommentar

Unterrichtsziele:	Leseverstehen, Diskutieren und Argumentieren, Hörverstehen, Sprechen
Zeit:	90 Minuten + 45 Minuten
Arbeitsform:	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Arbeit im Plenum
Benötigte Medien:	Gerät zum Abspielen des Audios

Anmerkungen



Aufgabe 1

Lassen Sie die Texte im Plenum laut vorlesen und klären Sie das Vokabular. Sammeln Sie die Pro- und Kontra-Argumente an der Tafel. In Partnerarbeit sollen die Teilnehmer nun ein Streitgespräch zwischen zwei Eheleuten führen. Die Argumente aus den Sprechblasen helfen ihnen dabei.



Aufgabe 2

In Partnerarbeit sollen die Lerner die Sprechblasen (Seite 3) den Interviewfragen zuordnen. Anschließend erarbeiten sie aus dem vollständigen Interview Pro- und Kontra-Argumente für den ökologischen Landbau und ergänzen diese durch eigene Ideen. Diese werden an der Tafel gesammelt.

Alternativ kann eine Gruppe parallel die INFO-Box erarbeiten, um sie dem übrigen Kurs zu präsentieren.



Aufgabe 3

Simulieren Sie nun auf Basis der Argumente aus Aufgabe 1 und Aufgabe 2 eine Sitzung des Europäischen Parlaments in Form einer Podiumsdiskussion.



Aufgabe 4

Klären Sie vor dem ersten Hören des Audios folgende Schlüsselbegriffe: "Erfrischungsgetränk", "Erfolgsgeschichte", "Herstellungsverfahren", "Bierbrautechnik". Spielen Sie das Stück ein erstes Mal ab. Sammeln Sie im Plenum inhaltliche Aspekte, die die Teilnehmer bereits verstanden haben. Spielen Sie den Beitrag erneut ab. Die Teilnehmer machen sich Notizen und lösen die Zuordnungsaufgabe in Einzelarbeit. Anschließend erarbeiten die Teilnehmer in Gruppenarbeit ein Werbekonzept, welches sie dem Plenum präsentieren.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Transkription des Audios "Bionade"

ANMODERATION:

"Wir berichten heute über ein kleines, deutsches Wirtschaftswunder: Die Erfolgsgeschichte des einzigartigen Erfrischungsgetränkes Bionade. Egal ob im Bio-Laden, Fast-Food-Restaurant, Supermarkt oder Edel-Café: die farbenfrohen Bionade-Logos leuchten deutschlandweit in allen Getränkeregalen."

BERICHT:

"Bionade! Das ist ein alkoholfreies Erfrischungsgetränk, das nur aus biologisch angebauten Rohstoffen hergestellt wird. Der Name setzt sich aus "Bio" und "Limonade" zusammen, aber eigentlich hat die Bio-Brause nur wenig mit herkömmlicher Limonade gemeinsam. Die Art der Herstellung ist vollkommen neu und stammt aus der Bierbrautechnik. Ihr verdankt das Öko-Getränk auch seinen einzigartigen, feinherben Geschmack. Erhältlich sind die fünf ungewöhnlichen Sorten Holunder, Litschi, Kräuter, Ingwer-Orange und Quitte. Der erfreulichste Unterschied zu normaler Limonade ist jedoch ein ganz anderer: Bionade enthält nämlich 30% weniger Zucker und ist daher gesünder!

Obwohl das patentierte Herstellungsverfahren bereits in den 80er Jahren entwickelt wurde, begann die Erfolgsgeschichte des Kultgetränkes erst Ende der 90er Jahre. Damals entdeckten Hamburger Szenekneipen das außergewöhnliche Geschmackserlebnis für ihre Kundschaft. Von da an explodierten die Verkaufszahlen: Im Jahr 2002 wurden bereits 2 Millionen Flaschen verkauft, heute sind es sogar 200 Millionen. Die Tendenz ist steigend, denn mittlerweile wird Bionade auch in über 20 Ländern im Ausland verkauft. Ein Ende der Erfolgsstory ist also noch lange nicht in Sicht."

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Glossar

boomen (aus dem Englischen) – hier: großes wirtschaftliches Wachstum erleben

auf dem Vormarsch sein – immer erfolgreicher werden

Absatzmarkt, der – der Markt, auf dem ein Unternehmen seine Verkäufe tätigt

ökologisch anbauen – etwas so anpflanzen, dass es die Umwelt nicht schädigt

Hormone, die – hier: ein Stoff, den man Tieren gibt, damit sie schneller wachsen und gesund bleiben

umweltfreundlich – die Natur schonend

Obst- und Gemüseabteilung, die – Bereich im Supermarkt für Obst und Gemüse

Nährstoffe, die – gesunde Stoffe, die der Körper über die Ernährung aufnimmt

Pestizid, das – chemischer Stoff, der schädliche Insekten tötet

Landbau, der – die Landwirtschaft

Dünger, der – Stoffe (künstlich oder natürlich), die Pflanzen schneller wachsen lassen

Ernte, die – die Gesamtmenge eingesammelter Früchte

Kunstdünger, der – künstliche Stoffe, die Pflanzen schneller wachsen lassen

fruchtbar – hier: so, dass Pflanzen gut wachsen können

grasen – Gras fressen

Herde, die – eine Gruppe von Tieren

fürsorglich – liebevoll

EG-Öko-Verordnung, die – rechtliche Vorschriften, die die Öko-Landwirtschaft betreffen

etwas sicherstellen – dafür garantieren, dass

wirtschaftliche Wohlstand, der – der finanzielle Reichtum

langfristig – hier: auf einen längeren Zeitraum bezogen; auf lange Sicht

Abwasserbeseitigung, die – das Säubern des verunreinigten Wassers

Mülltrennung, die – das Sortieren des Mülls nach verschiedenen Kriterien

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Wirtschaftswunder, das – schneller wirtschaftlicher Aufstieg

Erfolgsgeschichte, die – die sehr positive Entwicklung von etwas

Erfrischungsgetränk, das – ein kühles Getränk

farbenfroh – farbenreich

deutschlandweit – in ganz Deutschland verbreitet

Erfolgsrezept, das – eine Anleitung, wie man etwas gut macht

alkoholfrei – ohne Alkohol

Rohstoff, der – hier: ein Material, aus dem etwas hergestellt wird

Brause, die – kohlenensäurehaltiges Getränk, z.B. Limonade

Herstellung, die – das Verfahren, wie man etwas produziert

feinherb – leicht bitter

Holunder, der – kleine rote oder schwarze Beere

Litschi, die – die Frucht eines chinesischen Baumes

Quitte, die – eine apfel-/birnenähnliche Frucht, die meistens zu Marmelade verarbeitet wird

patentiert sein – durch eine Registrierung bei einem Amt geschützt sein

Kultgetränk, das – ein Getränk, das sehr beliebt ist

Szenekneipe, die – eine Bar, die besonders beliebt ist

etwas ist in Sicht – hier: etwas wird in nächster Zeit passieren

herkömmlich – hier: gewöhnlich

Verkaufszahlen, die – die Anzahl, wie oft ein bestimmtes Produkt verkauft wurde

Geschmacksrichtung, die – hier: die Sorte

Zuckergehalt, der – die Menge an Zucker in einem Lebensmittel

Familienunternehmen, das – eine Firma, die von einer einzigen Familie geführt wird

Werbekonzept, das – die Idee/der Plan, um Werbung für eine Sache zu machen

Sponsor, der – ein Mensch oder eine Firma, der/die Geld für ein Projekt ausgibt

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: So isst Deutschland

Lösungen

Aufgabe 1

Beispiellösung:

Pro-Argumente	Kontra-Argumente
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bio-Produkte sind gesünder, weil sie weniger Pestizide enthalten. ▪ Bio-Produkte werden ökologisch angebaut und sind daher umweltfreundlich. ▪ Das Fleisch stammt von Tieren, die nicht mit Antibiotika oder Hormonen gezüchtet worden sind. ▪ Bio-Produkte kann man mittlerweile überall kaufen. ▪ Der Geschmack ist besser. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bio-Produkte sind teurer, sie kosten manchmal das Doppelte. ▪ Ausländische Bio-Produkte verursachen durch ihren Import per Lastwagen/Flugzeug/Zug schädliche Emissionen. ▪ Es gibt auch eine Vielzahl qualitativ hochwertiger Produkte, die nicht Bio sind, aber trotzdem sorgfältig hergestellt werden. ▪ Es ist noch nicht nachgewiesen, dass sie mehr Nährstoffe haben.

Aufgabe 2

1e, 2a, 3d, 4c, 5b

Pro-Argumente	Kontra-Argumente
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltschonende Bearbeitung des Bodens: Abwechslung der Anbaupflanzen ▪ Umweltschutz (umweltfreundliche Anbauweise) ▪ Tierschutz (Bspw. glückliche Kühe) ▪ Wachsende Nachfrage nach Bio-Produkten ▪ Keine Verwendung von Kunstdüngern oder Pestiziden ▪ Subventionen vom Staat und der EU 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Anbauweise ist aufwendiger und kostspieliger ▪ Die Erträge sind niedriger ▪ Schädlinge können nicht schnell und effektiv durch Pflanzenschutzmittel bekämpft werden ▪ Man ist stärker von Umwelteinflüssen abhängig ▪ Die Konkurrenz konventioneller Bauern ist groß

Aufgabe 4

1c, 2e, 3d, 4b, 5f, 6a

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle